



Bözberg, 30.3.2026

Medienmitteilung

Natur- und Kulturerlebnis über Grenzen hinweg Die Dreipärke-Radtour

Hochrhein/Schwarzwald/Aargau/Schaffhausen

Die Dreipärke-Radtour verbindet seit ihrer Eröffnung im Jahr 2017 die drei Naturpärke entlang des Hochrheins – den Jurapark Aargau und den Naturpark Schaffhausen in der Schweiz sowie den Naturpark Südschwarzwald in Deutschland. Die grenzüberschreitende Rundtour führt Radbegeisterte durch vielfältige Natur- und Kulturlandschaften und macht den gemeinsamen Naturraum beider Länder auf eindrucksvolle Weise erlebbar.

Unterwegs durch drei Naturpärke und zwei Länder

Die insgesamt 217 Kilometer lange Route verläuft entlang des Hochrheins, durch den Klettgau und den Aargauer Jura und umfasst 2899 Höhenmeter. Mit der jetzt veröffentlichten Neuauflage der Faltkarte wurde die Tour aktualisiert und neu strukturiert: Die frühere Unterteilung in West- und Ostabschnitt entfällt, die Strecke ist nun als durchgängige Rundtour konzipiert. Ein- und Ausstiege sind überall entlang der Strecke möglich; grössere Orte wie z. B. Rheinfelden sind bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Wer die Tour mit dem E Bike fahren möchte, plant idealerweise rund 50 Kilometer pro Tag ein; mit dem klassischen Fahrrad empfehlen sich etwa 30 Kilometer. So bleibt genügend Zeit, die Vielfalt der drei Naturpärke entspannt zu geniessen.

Geschichte, Landschaft und Genuss

Die Dreipärke-Radtour führt durch besonders abwechslungsreiche Landschaften und kulturelle Höhepunkte der drei beteiligten Naturpärke. Im Naturpark Südschwarzwald erwarten die Radfahrenden etwa die Trompeterstadt Bad Säckingen mit ihrer historischen Altstadt und der berühmten, überdachten Holzbrücke über den Rhein sowie das charmante Tiengen, dessen Gassen und Schlossanlage zum Verweilen einladen. Im Naturpark Schaffhausen öffnet sich eine Weinlandschaft wie aus dem Bilderbuch: Am Hallauerberg, Teil der grössten zusammenhängenden Reblandschaft der Deutschschweiz, radeln Gäste durch sanft geschwungene Hügel und haben vielerorts die Gelegenheit, regionale Weine zu verkosten. Wenige Kilometer weiter liegt das Auengebiet Alt Rhy, ein naturbelassenes Flussparadies, das seltenen und teils gefährdeten Tier- und Pflanzenarten einen geschützten Lebensraum bietet. Im Jurapark Aargau schliesslich führt die Route zu bedeutenden Natur- und Kulturdenkmälern: vorbei an der rund 800 Jahre alten Linner Linde mit Sicht über das schöne Aaretal und weiter zur Ruine Alt-Tierstein, die auf einem Felssporn thront und zu einer Erkundungspause mit historischem Weitblick einlädt.

Grenzüberschreitendes Gemeinschaftsprojekt

Die Route wurde ursprünglich auf Initiative der Hochrheinkommission entwickelt und wird heute von den drei beteiligten Naturpärken getragen. Sie ist ein Musterbeispiel gelungener

Wir sind Jurapark!

www.jurapark-aargau.ch

grenzüberschreitender Zusammenarbeit und zeigt, wie eng Deutschland und die Schweiz am Hochrhein miteinander verbunden sind.

Neue Faltkarte & GPX Daten: Alles für die perfekte Planung

Die vollständig überarbeitete Faltkarte zur Dreipärke-Radtour ist ab sofort erhältlich und kann über die Website www.dreipaerke-radtour.ch bestellt werden. Dort stehen zudem sämtliche Informationen zur Route sowie die GPX-Daten für die digitale Navigation bereit. Wichtig zu wissen: Die Radtour selbst ist vor Ort nicht ausgeschildert. Die Navigation erfolgt rein digital.

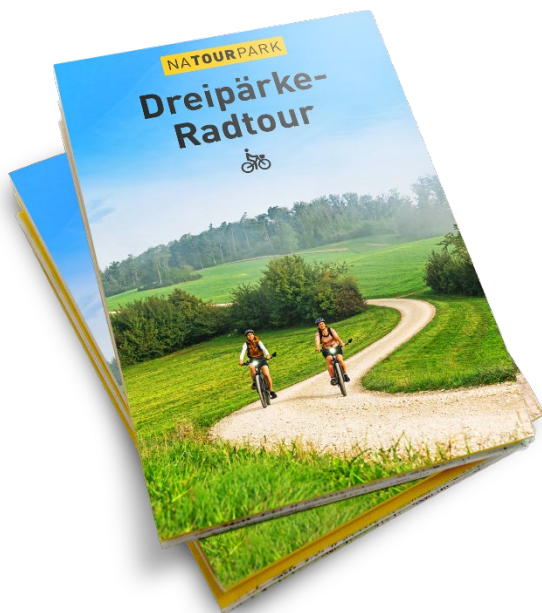
Kontakt touristische Angebote:

Ramona Sigg, Naturnaher Tourismus, Jurapark Aargau
r.sigg@jurapark-aargau.ch

Kontakt für Medien:

Sandra Kyewski, Kommunikation, Jurapark Aargau
s.kyewski@jurapark-aargau.ch

Bildmaterial



Die neue Faltkarte «Dreipärke-Radtour» - jetzt bestellen!

Wir sind Jurapark!
www.jurapark-aargau.ch



Unterwegs auf der Dreipärke-Radtour im Jurapark-Aargau © visualmoment.ch